

Erweiterung Kunsthaus Zürich



Zeitraum 2015 - 2018
Projektgrösse CHF 206 Mio.

Auftraggeber Stadt Zürich
Planer David Chipperfield Architects

ERBRACHTE LEISTUNGEN

Aufziehen des Baufixpunktenetzes
Periodische, geodätische und geotechnische Überwachungsmessungen des Baugrubenabschlusses, der umliegenden Gebäude, Strassen und Geleise

PROJEKTBE SCHRIEB

Mit der Erweiterung des Kunsthauses wird dessen Gesamtfläche beinahe verdoppelt. Das Projekt liegt im innerstädtischen Bereich und ist umschlossen von Strassen und Gebäuden. Des Weiteren führen zwei Linien der VBZ unmittelbar an der Baustelle vorbei. Der Neubau wird mittels einer unter der Strassen und der VBZ Geleisen durchführenden Verbindung an den bestehenden Bau angeschlossen. Der Tagesverkehr weist äusserst hohe Frequenzen auf. Es ist zwingend sicherzustellen, dass die Bautätigkeiten den Verkehr nicht beeinflussen. Umfangreiche geodätische und geotechnische Überwachungsmessungen garantieren die Sicherheit des täglich an der Baustelle vorbeiführenden Verkehrs.